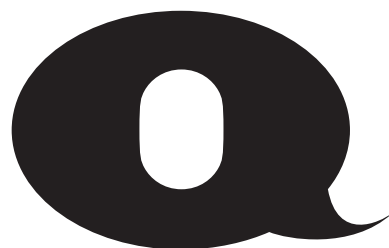


**Mai** 2026



**qtopia**  
kino + bar  
uster

**3.5.** So, 18.00 / 20.30 **EPIC: ELVIS PRESLEY IN CONCERT**  
von Baz Luhrmann, Australien, USA 2025, EN d/f, 100', Dok

---

**4.5.** Mo, 18.00 **HIRSCHFELD – UNBEKANNTER BEKANNTER**  
von Stina Werenfels + Samir, Schweiz 2026, DIAL/DE, 80', Dok

---

**4.5.** Mo, 20.30 **EPIC: ELVIS PRESLEY IN CONCERT**  
von Baz Luhrmann, Australien, USA 2025, EN d/f, 100', Dok

---

**5.5.** Di, 19.30 **HIRSCHFELD – UNBEKANNTER BEKANNTER**  
von Stina Werenfels + Samir, Schweiz 2026, DIAL/DE, 80', Dok

---

**10.5.** So, 17.30 / 20.30 **DER MAGIER IM KREML**  
von Olivier Assayas, Frankreich, USA 2025, EN d/f, 152'

---

**11.5.** Mo, 14.30 **PRIMAVERA – VIVALDI UND ICH**  
von Damiano Michieletto, Italien, Frankreich 2025, IT d/f, 110'

---



**11.5.** Mo, 18.00 **DON'T LET THE SUN**  
von Jacqueline Zünd, Schweiz, Italien 2025, EN d/f, 100'

---

**11.5.** Mo, 20.30 **DER MAGIER IM KREML**  
von Olivier Assayas, Frankreich, USA 2025, EN d/f, 152'

---

**12.5.** Di, 19.30 **DON'T LET THE SUN**  
von Jacqueline Zünd, Schweiz, Italien 2025, EN d/f, 100'

---

**13.5.** Mi, 18.30 **MICHAEL**  
von Antoine Fuqua, Grossbritannien, USA 2026, EN d/f, 127'

---



**17.5.** So, 18.00 / 20.30 **MICHAEL**  
von Antoine Fuqua, Grossbritannien, USA 2026, EN d/f, 127'

---

**18.5.** Mo, 18.00 **IM BANN DER QUARZKRISTALLE**  
von Irene Marty, Schweiz 2026, DIAL, 92', Dok

---

**18.5.** Mo, 20.30 **MICHAEL**  
von Antoine Fuqua, Grossbritannien, USA 2026, EN d/f, 127'

---

**19.5.** Di, 19.30 **IM BANN DER QUARZKRISTALLE**  
von Irene Marty, Schweiz 2026, DIAL, 92', Dok

---

<b>24.5.</b>	<b>So, 18.00 / 20.30</b>	<b>PRIMAVERA – VIVALDI UND ICH</b> von Damiano Michieletto, Italien, Frankreich 2025, IT d/f, 110'
<b>25.5.</b>	<b>Mo, 18.00</b>	<b>TATTI, PAESE DI SOGNATORI</b> von Ruedi Gerber, Schweiz 2025, IT d/f, 92', Dok
<b>25.5.</b>	<b>Mo, 20.30</b>	<b>PRIMAVERA – VIVALDI UND ICH</b> von Damiano Michieletto, Italien, Frankreich 2025, IT d/f, 110'
<b>26.5.</b>	<b>Di, 19.30</b>	<b>TATTI, PAESE DI SOGNATORI</b> von Ruedi Gerber, Schweiz 2025, IT d/f, 92', Dok
<b>31.5.</b>	<b>So, 18.00 / 20.30</b>	<b>ROSE</b> von Markus Schleinzer, Österreich, Deutschland 2025, DE, 95'
<b>1.6.</b>	<b>Mo, 20.30</b>	<b>ROSE</b> von Markus Schleinzer, Österreich, Deutschland 2025, DE, 95'

### KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Mittwoch, 6.5., 20.00: Florian Schroeder | Endlich glücklich
- Donnerstag, 7.5., 20.00: Schneuwlys machen Theater
- Freitag, 8.5., 20.00: Schneuwlys machen Theater
- Mittwoch, 13.5., 20.30: Admiral James' Choice mit Deathrope im Anschluss an den qtopia-Film «Michael»
- Donnerstag, 21.5., 20.00: Krogerus & Tschäppeler | Faustregeln – Kurze Erklärungen für komplizierte Situationen
- Mittwoch, 27.5., 20.00: Jam dich nicht!
- Sonntag, 31.5., 14.30: Heidi

Informationen unter [www.centraluster.ch](http://www.centraluster.ch)

### EINTRITTSPREISE

Standardticket: CHF 17.–

Ermässigte Tickets (Abo, AHV, Legi, IV, Kinder): CHF 14.–

Doppelvergünstigung (Abo+): CHF 12.–

### ABOS UND GOLDKARTE

Abo: CHF 40.–, gültig bis Ende 2026.

Goldkarte: CHF 320.–, gültig bis Ende 2026.

### VORVERKAUF & ONLINE-SHOP

Tickets und Gutscheine sind an der Kinokasse sowie in der Buchhandlung Doppelpunkt (Zentralstrasse 5, Uster, [www.doppelpunkt-uster.ch](http://www.doppelpunkt-uster.ch)) erhältlich.

Abos, Goldkarten und Gutscheine können bequem im qtopia Online-Shop ([qtopia.payrex.com](http://qtopia.payrex.com)) bestellt werden. Die Zustellung erfolgt per Post.



qtopia kino+bar Uster wird unterstützt vom Bundesamt für Kultur BAK



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

Sonntag, 3. Mai, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 4. Mai, 20.30 Uhr

## EPIC: ELVIS PRESLEY IN CONCERT

von Baz Luhrmann, Australien, USA 2025, EN d/f, 100', Dok

Elvis ist ein Superstar, als er 1968 mit 33 Jahren beschliesst, dass alles anders werden soll. Denn aus dem einstigen Rebellen des Rock'n'Roll ist ein Glamourboy des Musik- und Filmbusiness geworden – Skandale und Abstürze inklusive. Elvis aber drängt es zurück auf die Konzertbühne, wo er nochmals richtig durchstarten will. Und dies tut er auch: Von 1969 bis zu seinem Tod 1977 gibt Elvis 1100 Konzerte. Und da hängt der neue Dokfilm von Baz Luhrmann ein. Bei den Recherchen zu seinem Elvis-Biopic «Elvis» (2022) stiess der Filmemacher auf bisher unveröffentlichte Konzertaufnahmen sowie Interview- und Backstage-Material. Daraus hat er eine Dokumentation gestaltet, die den «King of Rock'n'Roll» in all seinen Facetten zeigt.



Montag, 4. Mai, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr

## HIRSCHFELD – UNBEKANNTER BEKANNTER

von Stina Werenfels + Samir, Schweiz 2026, DIAL/DE, 80', Dok

Der Name Kurt Hirschfeld (1902–1964) ist verblichen, aber längst nicht vergessen. Als Dramaturg und Direktor des Zürcher Schauspielhauses hat er Theatergeschichte geschrieben. Hirschfeld musste als deutscher Jude von den Nazis fliehen und landete über Umwege in Zürich, wo er dank der Unterstützung von Buchhändler Emil Oprecht und Theaterdirektor Oskar Wälterlin namhafte Exponenten des deutschsprachigen Theaters wie Bert Brecht oder Therese Giehse nach Zürich holte. Nach dem Krieg machte er das Schauspielhaus zur wichtigen Bühne des jungen internationalen Theaterschaffens mit Stücken von Frisch, Dürrenmatt oder Eugene O'Neill. Stina Werenfels und Samir widmen Hirschfeld das längst verdiente Doku-Porträt.



Sonntag, 10. Mai, 17.30 / 20.30 Uhr +  
Montag, 11. Mai, 20.30 Uhr

## DER MAGIER IM KREML

von Olivier Assayas, Frankreich, USA 2025, EN d/f, 152'

In den ersten Jahren nach der Wende war Vadim Baranow ein junger Kunststudent. Das Russland der frühen 90er-Jahre war voller Hoffnungen und neuer Freiheiten. Baranow machte Karriere und wurde einflussreicher TV-Produzent. Als er Boris Beresowski kennenlernte, änderte sich alles. Dieser war engster Berater des Präsidenten Boris Jelzin, wollte diesen aber baldmöglichst «ablösen» lassen. Und er hatte auch schon einen Nachfolger: Wladimir Putin, Chef des Geheimdienstes. Mithilfe des gewieften TV-Mannes Baranow schaffte er die Wahl Putins zum Präsidenten Russlands. Jahrzehnte später erzählt Vadim Baranow diese Geschichte einem US-Forscher. Ein packender Politthriller über die Hintergründe von Wladimir Putins Erfolg mit Jude Law als Putin, Paul Dano als Baranow sowie Alicia Vikander und Jeffrey Wright. Nach dem Roman von Giuliano da Empoli.



Cinedolcevita

Montag, 11. Mai, 14.30 Uhr +  
Sonntag, 24. Mai, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 25. Mai, 20.30 Uhr



## PRIMAVERA – VIVALDI UND ICH

von Damiano Michieletto, Italien, Frankreich 2025, IT d/f, 110'

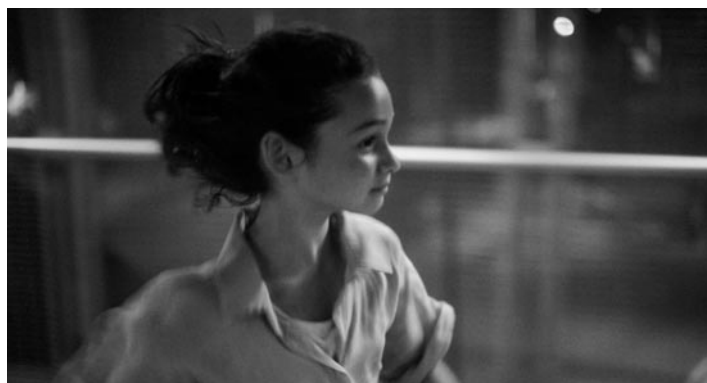


Cecilia hat Glück. Ihr musikalisches Talent öffnet dem Waisenkind die Tore zum Ospedale della Pietà. Dort werden im Venedig des 18. Jahrhunderts ausgelesene Mädchen musikalisch geschult. Sind sie reif fürs hauseigene Orchester, spielen sie vor reichen Venezianern, damit diese das Ospedale unterstützen. Cecilia gehört zu den besten Geigerinnen und möchte ihr Talent weiterentwickeln. Doch der einzige Weg aus dem Ospedale ist die Heirat mit einem reichen Venezianer. Als ein neuer Geigenlehrer angestellt wird, scheint sich für Cecilia vieles zu ändern. Der Lehrer heisst Antonio Vivaldi und erkennt sofort Cecilias Talent.

Montag, 11. Mai, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 12. Mai, 19.30 Uhr

## DON'T LET THE SUN

von Jacqueline Zünd, Schweiz, Italien 2025, EN d/f, 100'



In naher Zukunft wird die Sonne immer stärker. Schon in der Morgendämmerung zeigt das Thermometer 49°, tagsüber ist ein Aufenthalt im Freien undenkbar. Die Menschen haben ihren Alltag vom Tag in die Nacht verlegt, was bei vielen zu Apathie und schleichender Vereinsamung führt. Die neunjährige Nika etwa vermisst ihren Vater, der irgendwann verschwunden ist. Ihre Mutter kommt über eine Agentur auf Jonah, der die Vaterrolle gegen Geld übernehmen will. Jacqueline Zünd entführt in eine Dystopie, die auf zeitnah möglichen Entwicklungen basiert. Die Zürcher Filmemacherin hat bisher mit Dokfilmen international Erfolge gefeiert. Ihr erster Spielfilm entwickelt dank langsamer Bildsprache und einem hypnotischen Soundtrack einen suggestiven Sog.

qtopia + Central

Mittwoch, 13. Mai, 18.30 Uhr +

Sonntag, 17. Mai, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 18. Mai, 20.30 Uhr

spezial  
central

## MICHAEL

von Antoine Fuqua, Grossbritannien, USA 2026, EN d/f, 127'



Für die einen ist er bis heute der grösste Star der Popgeschichte. Andere bejubeln zwar noch immer Michael Jacksons Musik, nicht aber die Privatperson, der doch so einiges Unschönes vorgeworfen wurde. Antoine Fuqua geht es um die Musik des schwarzen Sängers und Entertainers, der schon als kleiner Junge mit seiner Familie die Bühnen der USA eroberte. Der damalige Black Soul blieb für Michael ein kurzes Leben lang die Basis seiner Musik. Doch Jackson entwickelte sich in verschiedene Richtungen wie Funk, Rap oder Electropop. Fuquas Spielfilm ist nur schon aus einem Grund sehenswert: Die Titelrolle spielt Jaafar Jackson, der Neffe von Michael, der ihm sehr sehr ähnlich sieht.

Montag, 18. Mai, 18.00 Uhr +

Dienstag, 19. Mai, 19.30 Uhr

## IM BANN DER QUARZKRISTALLE

von Irene Marty, Schweiz 2026, DIAL, 92', Dok



Im Göscheneralptal hoch über dem Urserental und nahe der Gottard-passhöhe glitzert die Welt. Nur sieht es keiner – oder nur wenige. Tief im Felsinnern findet sich die grösste Kristallhöhle Europas. Seit jeher machen sich wagemutige Urner auf die Suche nach den schönsten Quarzkristallen. Diesen «Strahlern» widmet Irene Marty einen Film von besonderem Charme. In der wunderschönen, hochalpinen Natur machen sich urchige Männer ans Steinklopfen und zeigen bei guten Funden eine geradezu kindliche Freude. Nebst dem ersten Profistrahler treten auch aktuelle Steinsucher in Erscheinung – und sogar eine Frau, was im hintersten Eggen der Urschweiz doch noch eine Besonderheit ist.

Montag, 25. Mai, 18.00 Uhr +

Dienstag, 26. Mai, 19.30 Uhr

## TATTI, PAESE DI SOGNATORI

von Ruedi Gerber, Schweiz 2025, IT d/f, 92', Dok



Um das toskanische Bergdorf Tatti mit seinen grossen Wäldern stritten sich einst die Adelsherren von Siena mit den Medici aus Florenz. Heute eine Aussenwacht des Städtchens Massa Marittima, ist Tatti fast ausgestorben: Die Jungen wandern ab, die Alten sterben dahin. Ruedi Gerber aber hat sich in Tatti verliebt und die verbleibende Bevölkerung für sein Wiederbelebungsprojekt gewinnen können. In seiner Dokumentation zeigt der Film und Schauspieler aus Bern, wie gerade in der Gegenwart eine funktionierende Gemeinschaft zu aussergewöhnlichen Projekten fähig ist. Sein Film macht Mut, tut aber auch einfach gut, denn Gott lebte ja nicht nur in Frankreich, sondern auch in der Toskana.

Sonntag, 31. Mai, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 1. Juni, 20.30 Uhr

## ROSE

von Markus Schleinzer, Österreich, Deutschland 2025, DE, 95'



Der Dreissigjährige Krieg ist endlich vorbei. Die wenigen überlebenden Soldaten kehren nach Hause zurück. In einem abgelegenen Dorf taucht ein vernarbter Kerl auf, dessen Papiere ihn als Erben eines verlassenen Hofes ausweisen. Diesen will er wieder auf Vordermann bringen. Im Dorf gilt er als Sonderling, doch der Grossbauer wittert einen Coup und vermählt seine Tochter Suzanna mit dem Fremden. So wird das Gut von Rose plötzlich grösser. Dass der Fremde in Wirklichkeit eine Frau ist, merkt fast niemand. Zumal Suzanna bald ein Kind zur Welt bringt. Markus Schleinzer erzählt eine queere Geschichte aus dem 17. Jahrhundert auf ästhetisch überwältigende Art. Einmal mehr brilliert Sandra Hüller in einer unvergesslichen Hauptrolle.